

# Inhalt

<b>Verzeichnis der Herausgeber</b> .....	<b>VII</b>
<b>Verzeichnis der Autoren</b> .....	<b>VIII</b>
<b>Literaturhinweise</b> .....	<b>XXV</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XXIX</b>

## A. Einleitung

*Mark D. Cole*

<b>I. Das Medienrecht als Rechtsmaterie</b> .....	<b>1</b>
<b>II. Die (Massen-)Medien im Überblick</b> .....	<b>5</b>
<b>III. Hinweise zum Aufbau und zur Benutzung des Handbuchs</b> .....	<b>8</b>
1. Der allgemeine und der besondere Teil .....	8
2. Die Arbeit mit dem Handbuch .....	10

## B. Grundlagen des Medienrechts

*Christine Heer-Reißmann/Dieter Dörr/Valirie Schüller-Keber*

<b>I. Die Kommunikationsfreiheiten im Völkerrecht</b> .....	<b>13</b>
<i>Christine Heer-Reißmann</i>	
1. Das universelle Völkerrecht .....	13
a) Free flow of Information und prior consent .....	14
b) Der menschenrechtliche Schutz der Meinungs- und Informationsfreiheit .....	16
c) Das Spannungsverhältnis von prior consent und free flow of information .....	18
d) Die Ätherfreiheit und Störfugnis .....	19
aa) Das Territorialitätsprinzip und die Ätherfreiheit .....	19
bb) Die Regelung der Ätherfreiheit in internationalen Funkwellenabkommen .....	20
cc) Die Inhalte der ITU-Regelungen .....	21
dd) „Jamming“ als Teil des Völkergewohnheitsrechts .....	21
2. Das europäische regionale Völkerrecht und die EMRK .....	22
a) Die historische Entwicklung und Bedeutung der EMRK .....	22
b) Die Freiheiten des Art. 10 EMRK .....	24

aa) Der Schutzbereich nach Art. 10 Abs. 1 EMRK	24
bb) Die Schranken nach Art. 10 Abs. 2 EMRK	25
c) Das Übereinkommen über das grenzüberschreitende Fernsehen	27
3. Das GATS und TRIPS als weitere völkerrechtliche Regelungen	28

**II. Die Kommunikationsfreiheiten im europäischen Gemeinschaftsrecht** . . . . . 31

*Dieter Dörr*

1. Die Funktion und Bedeutung der Massenkommunikation im Gemeinschaftsrecht	32
2. Die primärrechtliche Verankerung der Kommunikationsfreiheiten	35
a) Art. 6 Abs. 2 des EU-Vertrags	35
b) Die Grundfreiheiten und Grundrechte	38
aa) Die Bedeutung der Grundfreiheiten	38
bb) Der Dienstleistungscharakter des Rundfunks	39
cc) Die Rolle der Niederlassungs- und Warenverkehrsfreiheit	40
dd) Die Bedeutung der Gemeinschaftsgrundrechte	41
3. Das Wettbewerbsrecht im Binnenmarkt	42
4. Die Regulierungskompetenzen der Gemeinschaft und ihre Grenzen	43
a) Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	43
b) Der Grundsatz der Gemeinschaftstreue	43
c) Der Subsidiaritätsgrundsatz	44
d) Die Bedeutung des Art. 151 EG	45
e) Das Protokoll über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk	46
5. Die sekundärrechtliche Ausgestaltung des Medienmarktes	47
a) Die Fernsehrichtlinie	47
b) Die Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste ohne Grenzen	50
c) Die Neuen Dienste in der Informationsgesellschaft	52
d) Das Telekommunikationsrecht	53
aa) Die Liberalisierung des Telekommunikationsbereichs	53
bb) Der Rechtsrahmen für elektronische Kommunikationsnetze und -dienste	54
e) Die urheberrechtlichen Regelungen	55
6. Das Medienrecht in der Auslegung des EuGH	57
a) Die Bedeutung des EuGH	57
b) Wichtige medienrechtliche Entscheidungen des EuGH und des EuG	58

<b>III. Die Kommunikationsfreiheiten in der Verfassung. . . . .</b>	<b>.63</b>
<i>Valérie Schüller-Keber</i>	
1. Die Funktion und Bedeutung der Massenkommunikation im Verfassungsrecht . . . . .	63
a) Die historische Entwicklung . . . . .	64
b) Der Einfluss der Judikatur des Bundesverfassungsgerichts auf das Recht der Massenmedien . . . . .	68
2. Der Schutzbereich von Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG . . . . .	69
a) Allgemeines . . . . .	69
b) Die Meinungsfreiheit . . . . .	69
c) Die Informationsfreiheit . . . . .	70
3. Der Schutzbereich von Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG . . . . .	71
a) Die Pressefreiheit . . . . .	71
b) Die Rundfunkfreiheit . . . . .	72
aa) Die Grundrechtsträger . . . . .	72
bb) Der Rundfunkbegriff . . . . .	73
cc) Die dienende Funktion der Rundfunkfreiheit . . . . .	74
dd) Die Ausgestaltungsbedürftigkeit der Rundfunkfreiheit... . . . .	75
ee) Das Gebot der Staatsferne . . . . .	76
ff) Die verfassungsrechtlichen Anforderungen an das duale System . . . . .	76
gg) Der Finanzierungsanspruch des öffentlich-rechtlichen Rundfunks . . . . .	77
c) Die Filmfreiheit . . . . .	78
d) Die Freiheit der „Neuen Medien“ . . . . .	78
4. Das Zensurverbot gemäß Art. 5 Abs. 1 Satz 3 GG . . . . .	79
5. Die Schranken gemäß Art. 5 Abs. 2 GG . . . . .	80
a) Die allgemeinen Gesetze . . . . .	80
b) Die besonderen Schrankenregelungen . . . . .	80
c) Die Abwägungssystematik . . . . .	81
6. Das Grundrechtsverhältnis und die Grundrechtskollisionen . . . . .	81

## C. Rechtsgrundlagen der elektronischen Medien

*Mark D. Cole*

<b>L Die Kompetenzverteilung im Medienrecht . . . . .</b>	<b>83</b>
1. Die Regelungsebenen des Medienrechts . . . . .	83
2. Die Zuständigkeiten der verschiedenen Ebenen . . . . .	85
a) Die Völker- und europarechtlichen Zuständigkeiten.. . . .	85
b) Die innerstaatliche Verbandskompetenz . . . . .	86
3. Die Akteure und Adressaten des Medienrechts . . . . .	88

<b>II. Wichtige internationale und europarechtliche Regelungswerke</b> . . . . .	<b>89</b>
<b>III. Wichtige landesrechtliche Regelungen</b> . . . . .	90
1. Der Staatsvertrag über den Rundfunk . . . . .	91
2. Die weiteren Staatsverträge . . . . .	95
3. Die Landesgesetze . . . . .	97
<b>IV. Wichtige bundesrechtliche Regelungen</b> . . . . .	99
1. Die Bundesgesetze mit Medienbezug . . . . .	99
2. Die Regulierung neuer Dienste . . . . .	100
a) Das Informations- und Kommunikationsdienstegesetz von 1997 . . . . .	100
b) Das Telemediengesetz von 2007 . . . . .	101
c) Die Rolle des Telekommunikationsgesetzes . . . . .	103
3. Weitere Bundesgesetze zu Rundfunk und Film . . . . .	103

## **D. Regulierung von Verbreitungswegen und -technik**

*Viktor Janik*

<b>I. Einführung</b> . . . . .	105
<b>II. Regulierung der Verbreitungswege</b> . . . . .	107
1. Terrestrik . . . . .	107
a) Übertragungstechnik . . . . .	107
b) Regulierung . . . . .	108
2. Satellit . . . . .	109
a) Übertragungstechnik . . . . .	109
b) Regulierung . . . . .	110
3. Kabel . . . . .	111
a) Übertragungstechnik, . . . . .	111
b) Regulierung . . . . .	112
aa) Rundfunkrechtliche Regulierung . . . . .	112
<b>bb)</b> Telekommunikationsrechtliche Regulierung . . . . .	113
cc) Urheberrechtliche Regulierung . . . . .	114
4. Internet . . . . .	115
<b>III. Regulierung der Übertragungstechnik</b> . . . . .	115
1. Der Prozess der Digitalisierung . . . . .	115
a) Politische Bedeutung . . . . .	115
b) Der technische Vorgang der Digitalisierung . . . . .	116
c) Multiplexing . . . . .	118
2. Bilddarstellung . . . . .	118
a) High Definition Television (HDTV) . . . . .	118

b) Bildformate	119
c) Regulierung von Breitbildformaten	120
3. Zugangsberechtigungssysteme	120
a) Einsatz und Funktionsweise von Zugangsberechtigungs- systemen	120
b) Regulierung von Zugangsberechtigungssystemen	123
4. Digitale Empfangsgeräte (Decoder)	124
a) Signalempfang (Demultiplexing, Descrambling, Decodierung)	124
b) Betriebssoftware und Anwendungs-Programmierschnittstelle	125
c) Common Interface	128
5. Navigator und Electronic Programme Guide (EPG)	129
6. Common Scrambling	131

## E. Grundsätze der Medienregulierung

*Dieter Dörr*

I. Zugangsfragen	133
1. Die medienrechtliche Zulassung	133
a) Allgemeines	133
b) Die Besonderheiten beim Rundfunk	135
aa) Der Öffentlich-rechtliche Rundfunk	135
bb) Zulassung des privaten Rundfunks	140
cc) Die Entwicklung des privaten Rundfunks	143
2. Der Zugang der Medien zu elektronischen Vertriebswegen	148
a) Allgemeines	148
b) Der Zugang zu Kabelnetzen	151
<b>II. Organisation und Finanzierung der Medien</b>	<b>156</b>
1. Rundfunkorganisation	156
a) Privater Rundfunk	156
b) Öffentlich-rechtlicher Rundfunk	157
2. Medienarbeitsrecht	162
3. Medienfinanzierung	165
a) Finanzierung aus Werbung, Sponsoring, Teleshopping	166
b) Entgeltfinanzierung	167
c) Gebührenfinanzierung	168
<b>III. Medienaufsicht</b>	<b>174</b>
1. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk	174
2. Privater Rundfunk	180
3. Telemedien	183

## F. Meinungsvielfaltssicherung und Wettbewerbsrecht

*Dieter Dörr/Christine Heer-Reißmann*

<b>I. Rechtsgrundlagen und Abgrenzungen</b> .....	185
<i>Dieter Dörr</i>	
<b>II. Sicherung der Meinungsvielfalt</b> .....	188
<i>Dieter Dörr</i>	
1. Die verfassungsrechtlichen Vorgaben .....	188
2. Meinungsvielfaltssicherung nach dem Rundfunkstaatsvertrag ....	189
a) Das Zuschaueranteilsmodell .....	189
b) Die Rolle der KEK und der KDLM .....	191
c) Die Vermutungsregelungen des § 26 Abs. 2 RStV .....	195
d) Das Verbot vorherrschender Meinungsmacht nach § 26 Abs. 1 RStV .....	200
e) Die Rechtsfolgen vorherrschender Meinungsmacht .....	204
f) Sendezeit für unabhängige Dritte .....	206
g) Vielfaltssichernde Maßnahmen .....	206
3. Meinungsvielfaltssicherung im Europa- und Völkerrecht .....	208
a) Die Bedeutung des Gemeinschaftsrechts .....	208
b) Die Bedeutung des Völkerrechts .....	210
<b>III. Das Kartellrecht</b> .....	211
<i>Christine Heer-Reißmann</i>	
1. Das deutsche Kartellrecht nach dem GWB .....	212
2. Das europäische Kartellrecht .....	215
a) Die Regelungen des Art. 81 ff. EG .....	216
b) Die Kartellverfahrens Verordnung .....	218
c) Die Fusionskontrollverordnung .....	220
<b>IV. Das europäische Beihilfenrecht</b> .....	222
<i>Christine Heer-Reißmann</i>	
1. Das Verbot staatlicher Beihilfen nach Art. 87 EG .....	222
2. Die Rundfunkgebühren und das Beihilfenrecht. , .....	224
3. Die Transparenzrichtlinie .....	228
4. Andere Beihilfefälle im Mediensektor .....	229
<b>V. Das deutsche Wettbewerbsrecht</b> .....	230
<i>Christine Heer-Reißmann</i>	

## G. Medienstrafrecht

*Mark D. Cole*

<b>I. Verankerung des Medienstrafrechts</b> .....	233
<b>II« Strafverfolgung und Verantwortlichkeit</b> .....	236

1. Zuständigkeit	236
2. Verantwortlichkeit	237
3. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	238
<b>III. Strafrechtliche Einzeltatbestände</b>	239
1. Der Schriften- und Verbreitungsbegriff	239
2. Staatsschutz und Schutz der Öffentlichen Ordnung	240
3. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	244
4. Der Ehrschutz und die Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs	246
5. Betrugs- und Internetkriminalität	248
6. Sonstige Straftatbestände	249
<b>IV. Ordnungswidrigkeiten</b>	250

## H. Jugendmedienschutz

*Mark D. Cole*

<b>I. Allgemeines</b>	253
<b>II. Verfassungsrechtliche Verankerung</b>	255
<b>III. Einfachgesetzliche Ausgestaltung des Jugendmedienschutzes</b>	257
1. Kompetenzaufteilung zwischen Bund und Ländern	257
2. Grundbegriffe des Jugendmedienschutzes	258
3. Verankerung im Rundfunkstaatsvertrag	259
4. Der Jugendmedienschutzstaatsvertrag	261
a) Die absoluten Unzulässigkeitstatbestände nach § 4 Abs. 1 JMStV	262
aa) Die Strafrechtsverwandten Tatbestände	262
bb) Die spezifischen Tatbestände des JMStV	263
b) Die ausnahmsweise zulässigen Angebote nach § 4 Abs. 2 JMStV	266
c) Die entwicklungsbeeinträchtigenden Angebote nach § 5 JMStV	268
d) Weitere Vorgaben zur Angebotsgestaltung	270
5. Das Jugendschutzgesetz	271
a) Die Alterskennzeichnung von Trägermedien	272
b) Die Liste jugendgefährdender Medien	272
<b>IV. Die Kontrollgremien und Verfahren</b>	274
1. Das Konzept der Selbstregulierung	274
2. Die Aufsichts- und Kontrollinstanzen	275
a) Die Einrichtungen nach dem JMStV	275

## Inhalt

aa) Die Kommission für Jugendmedienschutz . . . . .	275
bb) Die Veranstalter- und anbieterinternen Gremien . . . . .	276
cc) Die Selbstkontrollenrichtungen . . . . .	278
dd) Die Besonderheiten im Verfahren . . . . .	279
b) Die Einrichtungen nach dem JuSchG . . . . .	281
aa) Die Landes- und Bundesbehörden . . . . .	281
bb) Die Bundesprüfstelle . . . . .	282
cc) Die Selbstkontrollenrichtungen . . . . .	282

## I. Datenschutz in den Medien

*Stephanie Schiedermaier*

<b>I. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung . . . . .</b>	<b>285</b>
1. Die Entwicklung des Rechts durch das Bundes- verfassungsgericht . . . . .	285
2. Das sog. Medienprivileg im Datenschutz . . . . .	287
<b>II. Der spezialgesetzliche Datenschutz . . . . .</b>	<b>289</b>
1. Abgrenzungsfragen . . . . .	289
2. Der Datenschutz im Rundfunk . . . . .	290
3. Der Datenschutz bei Telemedien . . . . .	292
4. Der Datenschutz bei Telekommunikationsdiensten . . . . .	293
<b>III. Datenschutz in den Medien durch das Bundesdaten- schutzgesetz . . . . .</b>	<b>297</b>
<b>IV. Datenschutz in Europa . . . . .</b>	<b>298</b>
1. Die EG-Datenschutzrichtlinie . . . . .	298
2. Die Richtlinie zur elektronischen Signatur . . . . .	301
3. Die Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation . . . . .	302
4. Die Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung . . . . .	303
<b>V. Datenschutz durch Technik . . . . .</b>	<b>305</b>

## J. Werberecht

*Johannes Kreile*

<b>I. Allgemeines . . . . .</b>	<b>308</b>
1. Bedeutung der Werbung . . . . .	308
2. Begriff der Werbung und Erscheinungsformen . . . . .	308
a) Begriff . . . . .	308
b) Erscheinungsformen . . . . .	309
<b>II. Rechtsgrundlagen . . . . .</b>	<b>311</b>

**XX**

1. EG-Fernsehrichtlinie, RStV, JMStV	311
2. Wettbewerbsrecht	312
<b>III. Medienspezifisches Werberecht</b>	312
1. Werberechtliche Grundsätze	312
2. Einzelregelungen im Rundfunkstaatsvertrag	313
a) Inhaltliche Grenzen der Rundfunkwerbung nach § 7 Abs. 1-5 RStV	313
b) Der Sonderfall des Verbots der Schleichwerbung nach § 7 Abs. 6 S. 1 RStV	315
aa) Definition und Erscheinungsformen	315
bb) Werbeabsicht	316
cc) Rechtfertigung der Produktplatzierung durch den verfassungsrechtlich geschützten Programmauftrag	316
dd) Novellierung des Product Placement in der EU-Fernsehrichtlinie 2007	317
c) Die weiteren Grenzen nach § 7 Abs. 6 S. 2-8 RStV	318
d) Werbebeschränkungen im Bereich Kinder und Jugendliche	319
e) Zeitliche Beschränkungen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk nach §§ 15, 16 RStV	319
aa) Einfügung von Werbung in das Programm nach § 15 RStV	319
bb) Zeitliche Einschränkungen nach § 16 RStV	320
f) Beschränkungen für den privaten Rundfunk nach §§ 44, 45, 45a, 45b RStV	321
aa) Regelungen zu Einfügung und Umfang nach §§ 44, 45 RStV	321
bb) Teleshopping-Fenster gemäß § 45a RStV	322
cc) Eigenwerbekanäle gemäß § 45b RStV	323
g) Konkretisierung durch Richtlinien gemäß §§ 16a, 46 RStV	324
3. Werberegulungen bei Telemedien, § 58 RStV	324
4. Jugendschutz in der Werbung und im Teleshopping, § 6 JMStV	324
a) Anwendungsbereich des JMStV	324
b) Regelung des § 6 JMStV	325
5. Sendungssponsoring nach § 8 RStV	327
<b>IV. Allgemeines Wettbewerbsrecht</b>	329
1. Anwendbarkeit des UWG	329
a) Mitbewerber i. S. v. § 2 Abs. 1 Nr. 3 UWG	330
b) Vorliegen einer Wettbewerbshandlung i. S. v. § 2 Abs. 1 Nr. 1 UWG	330
aa) „Handeln im geschäftlichen Verkehr“	330
bb) „Handeln zu Zwecken des Wettbewerbs“	331
2. Einzeltatbestände	332

a) Verbot der Verschleierung des Werbecharakters von Wettbewerbshandlungen gemäß § 3 UWG i.V.m. § 4 Nr. 3 UWG .....	332
b) Verletzung wettbewerbsbezogener Normen gemäß §3 UWG i.V.m. §4 Nr. 11 UWG .....	333
c) Verbot der irreführenden Werbung gemäß § 3 UWG i.V. m. § 5 UWG .....	333
d) Vergleichende Werbung gemäß § 3 UWG i.V. m. § 6 UWG .....	333
e) Unzumutbare Belästigungen gemäß § 3 UWG i.V. m. § 7 UWG .....	334
3. Wettbewerbsrechtliche Sanktionen .....	335

## K. Medienurheberrecht

*Johannes Kreile*

<b>I. Allgemeines</b> .....	337
<b>II. Schutzzumfang des Urheberrechtsgesetzes</b> .....	340
1. Geschützte Werke .....	340
2. Rechteinhaberschaft .....	343
a) Urheberschutzberechtigte .....	343
b) Leistungsschutzberechtigte .....	346
3. Arten des Rechtsschutzes nach dem UrhG .....	347
4. Dauer des Rechtsschutzes .....	350
<b>III. Die Rechte des Urhebers im Einzelnen</b> .....	351
<b>IV. Rechtsverkehr im Urheberrecht</b> .....	352
1. Rechtsnachfolge .....	352
2. Nutzungsrechte .....	353
3. Urhebervetragsrecht .....	356
4. Auswertung bei Rundfunk und Film .....	358
a) Senderechte .....	358
b) Satelliten- und Kabelrichtlinie .....	360
c) Kabelweitersenderechte .....	360
d) Auswertungskaskade .....	361
<b>V. Schranken des Urheberrechts</b> .....	362
<b>VI. Verwandte Schutzrechte (Leistungsschutzrechte)</b> .....	365
<b>VII. Verwertungsgesellschaften</b> .....	368

# L. Ansprüche und Rechtsschlitzmöglichkeiten

*Nicole Zorn*

<b>I. Ansprüche der Medien und Medienschaffenden</b> .....	372
1. Die Informations- und Auskünfte ansprüche .....	372
a) Die Nutzung der allgemein zugänglichen Quellen .....	372
b) Das Informationsfreiheitsgesetz und der Auskunfts- anspruch .....	373
2. Die Gerichtsberichterstattung .....	375
3. Das Recht auf Kurzberichterstattung .....	378
4. Exklusivität von Großveranstaltungen .....	379
5. Das Recht auf kostenlose Hörfunkberichterstattung .....	380
6. Verwendung rechtswidrig erlangter Informationen .....	381
<b>II. Abwehrrechte der Medien und Medienschaffenden</b> .....	382
1. Das Redaktionsgeheimnis .....	382
2. Zeugnisverweigerungsrecht aus beruflichen Gründen .....	383
3. Durchsuchungs- und Beschlagnahmeverbote .....	384
<b>III. Rechte Dritter gegen die Medien</b> .....	385
1. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht .....	386
2. Instrumente der Durchsetzung von Ansprüchen gegen Medien .....	390
a) Der Unterlassungsanspruch .....	390
b) Der Gegendarstellungsanspruch .....	391
c) Der Berichtigungsanspruch .....	393
d) Der Schadensersatzanspruch .....	394
<b>Sachregister</b> .....	<b>397</b>